

Sprachbildung und Sprachförderung an Bremer Schulen

Mascha Beilfuß



Sprachbildungsangebote im Land Bremen

- Die sprachliche Bildung ist eine der größten Herausforderungen im Bereich Bildung von Kindern und Jugendlichen.
- Der Anteil der Kinder und Jugendlichen mit Sprachförderbedarfen steigt.
- Die Bedeutung einer gemeinsamen Bildungssprache Deutsch für den individuellen Schulerfolg und für die gesellschaftliche Teilhabe wird im **Konzept für durchgängige Sprachbildung für das Land Bremen (2022)** hervorgehoben.
- Aktuell sind jedoch die notwendigen personellen und finanziellen Ressourcen für die Umsetzung nicht ausreichend vorhanden.
- Viele der **Grundsätze und Ziele des Sprachbildungskonzepts** sind aber dennoch in der Umsetzung.



Das Bremer Leseband



- Start mit dem Schuljahr 2023/24 an den ersten Grundschulen im Land Bremen.
- Ausweitung zum kommenden Schuljahr. Dann steigen auch die ersten Hemelinger Grundschulen ein.
- Flächendeckende Ausweitung des Bremer Lesebands bis 2025/2026.
- Alle Kollegien werden im Zuge der Implementierung in der Lesedidaktik, den eingesetzten Lautlesemethoden und der diagnosebasierten Förderung geschult.



Bremer Leseband an der Oberschule

- Zum Schuljahr 2024/2025 starten die ersten Oberschulen ins Leseband für die 5. und 6. Jahrgänge.
- Bisher keine Beteiligung von Oberschulen aus Hemelingen.
- Ziel ist die flächendeckende Ausweitung bis zum Schuljahr 2026/2027.



Programm MITsprache



- Bei MITsprache handelt es sich um ein zusätzliches **Sprachförderprogramm** für ein- und mehrsprachige Kinder, das vom Kindergarten bis in die ersten Jahre der Schule reicht.
- Das Programm umfasst die Bausteine Fortbildung für Förderkräfte, Material zur Sprachförderung und Elternarbeit.
- Hemelingen beteiligt sich mit 4 Grundschulen an dem Programm.



Durchgängige Sprachbildung



- MITsprache
- Bildungsplan 0-10
- Kita-Brückenjahr
- Vermittlung von Nicht-Kita-Kindern in niedrigschwellige schulische und außerschulische Angebote
- Vorkurse
- **Startchancenprogramm (Doppelbesetzungen, multiprofessionelle Teams, Schwerpunktsetzungen...)**
- Diagnosebasierte Förderung



Erprobung des Orientierungsrahmens Sprachbildung



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Gerne beantworte ich Ihre Fragen!

Kontakt:

Mascha Beilfuß

Freie Hansestadt Bremen
Die Senatorin für Kinder und Bildung
Referat 20, Qualitätsentwicklung und Standardsicherung
Sprachbildung und Sprachförderung

Tel: +49 (0)421 361 10587

E-Mail: mascha.beilfuss@bildung.bremen.de

Internet: <http://www.bildung.bremen.de/>

